



Handwritten signature: Pommer



om tiefsten Schmerze gebeugt, geben die Unterzeichneten allen Verwandten und teilnehmenden Freunden Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Gatten, resp. Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels, des Herrn

Josef Weheim

Ober-Revident der k. k. Staatsbahnen, Vorstand des Lagerhauses der Stadt Wien,
Oberleutnant a. D. des k. u. k. Infanterie-Regimentes Freiherr von Lacy,

welcher schwer krank von Limanowa zurückkehrend, an den Folgen eines Unfalles nach kurzem schwerem Leiden und Empfang der heiligen Sterbesakramente am Dienstag, den 6. April 1915, um 1 Uhr nachts, selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des uns teuren Verblichenen wird auf den Zentralfriedhof überführt, dort in der Leichenhalle aufgebahrt, Donnerstag, den 8. April 1915, um 4 Uhr nachmittags, in der Friedhofskapelle feierlich eingesegnet und sodann auf demselben Friedhofe im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heilige Seelenmesse wird Montag, den 12. April 1915, um 9 Uhr vormittags, in der Pfarrkirche zu St. Johann von Nepomuk (II., Praterstraße) gelesen.

WIEN, den 6. April 1915.

Karola Edle Slankiewicz-Mogila

k. u. k. Oberstens-Gattin

Anna Kindermann

Ober-Revidentens-Witwe d. S. B.
als Schwestern.

Anna Weheim

als Gattin.

Stephan Weheim

k. u. k. Artillerie-Leutnant
als Sohn.

Und sämtliche Neffen und Nichten.

Sr. Excellenz

Herrn Richard Weiskirchner

Bürgermeister

der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien

T. Rathhaus, 1. Stock

